

Prof. Dr. Alfred Toth

Zur Ortsfunktionalität ontischer Mengentheorie

1. Selbstverständlich hat die in Toth (2015a-c) eingeführte ortsfunktionale Arithmetik nicht nur Einfluß auf die Zahl, sondern auch auf die Menge und die Kategorie, d.h. auf die vollständige Dreiheit, mittels derer die Mathematik begründet werden kann. Im folgenden führen wir eine Enthaltungsrelation ein, die zwischen enthaltener und enthaltender Entität differenziert und zeigen, daß transjzente Türen bzw. Türräume unabhängig von ihren sie enthaltenden Türräumen bzw. von den von ihnen enthaltenen Türen hauptdiagonal oder nebendiagonal transjzient sein können.

2.1. Hauptdigonalität

2.1.1. Hauptdiagonalität der enthaltenen Entität



Rue de la Colonie, Paris

2.1.2. Hauptdiagonalität der enthaltenden Entität



Boulevard des Maréchaux, Paris

2.2. Nebendiagonalität

2.2.1. Nebendiagonalität der enthaltenen Entität



Rue Massenet, Paris

2.2.2. Nebendiagonalität der enthaltenden Entität



Rue de Chartres, Paris

Literatur

Toth, Alfred, Zur Arithmetik der Relationalzahlen I-II. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015a

Toth, Alfred, Qualitative Arithmetik des Zählens auf drei. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015b

Toth, Alfred, Qualitative Zahlenfelder, Zahlenschemata und ontische Modelle. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2015c

6.7.2016